

Nüüs vu Mullis



Sommer 2024



Redaktion:

Eva Carmenati
Maria Krieg
Fredy Brühlmann
Patrick Waldvogel

Beiträge an:

Fredy Brühlmann
Mail: news@vvmollis.ch

Inserate an:

Maria Krieg
Mail: news@vvmollis.ch

Layout:

Fredy Brühlmann

Druck:

Küng Druck AG, Näfels

Titelfoto:

Fredy Brühlmann

Mai 2024

Auflage: 2160 Expl.

Inserate-Preise:

1/4 Seite	CHF	70.00
1/2 Seite	CHF	100.00
1 ganze Seite	CHF	200.00

Preise pro Ausgabe inklusive
MwST.

Das Redaktionsteam dankt
für die Einsendungen.

Die Redaktion übernimmt
keinerlei Verantwortung für
die veröffentlichten Inhalte
und behält sich Kürzungen
vor.

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Wer kennt ihn nicht? Den notwendigen Schlechtwetterauslauf am Wochenende, der sich auch in unserem Familienleben manifestiert hat. Ich gebe offen zu, der gehörte in meiner eigenen Kindheit nie zum Wunschprogramm. Unterwegs wurde mir wieder bewusst, wie viele Facetten unsere Gemeinde auf ihren knapp 22 km² zu bieten hat. So schlängeln sich wunderschöne Wanderwege und unzählige Trails für Mountainbiker durch unsere heimischen Landschaften. Der eine oder andere Weg führt im Mürtschengebiet an einem ehemaligen Kupferbergwerk vorbei. Einige Ortskundige kennen auch das «Alte Strandbad Weesen», welches – entgegen der Namensgebung – auf Molliser Boden einen eigenen Seezugang bietet. Das «landeseigene» Biotop lud uns auf unserem Spaziergang weniger zum Baden ein, fanden wir dort doch unzählige (und vermeintlich tote) Frösche vor. Nach Inanspruchnahme einer berühmten Suchmaschine stellte sich – zur Beruhigung der ganzen Familie – aber heraus, dass die Tiere schlichtweg in eine Kältestarre zum Selbstschutz verfallen waren. Wir sind wohl nicht die Einzigen, welche den Frühling nicht mehr erwarten können...

Patrick Waldvogel

Redaktionsschluss für 2024/2025:

Herbst:	15. August 2024
Winter:	1. November 2024
Frühling:	1. Februar 2025
Sommer:	1. Mai 2025

Berichte bitte frühzeitig einreichen

Hauptversammlung des Verkehrsvereins Mollis

Text: Marianne Nef, Foto: Fredy Brühlmann



www.vvmollis.ch

Die Mitglieder des Verkehrsverein Mollis trafen sich am Donnerstag, 21. März 2024 zur Hauptversammlung im Gasthaus Löwen, Mollis.

Um 19:30 Uhr eröffnete die Präsidentin Eva Carmenati ihre erste ordentliche Hauptversammlung und durfte zahlreiche anwesende Mitglieder und Gäste begrüßen.

Eine Traktandenänderung wurde nicht gewünscht und so nahm die Versammlung ihren gewohnten Lauf.

Das Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung wurde ohne Gegenstimme genehmigt und verdankt.

In ihrem Jahresbericht informierte die Präsidentin über die zahlreichen Tätigkeiten des Verkehrsvereins. Die Homepage wird laufend überarbeitet und aktualisiert. Es lohnt sich also, auf unsere Homepage www.vvmollis.ch einen Blick zu werfen. Der ausführliche Jahresbericht unserer Präsidentin wurde mit einem Applaus von der Versammlung ohne Einwände genehmigt. Die Kassierin Maria Krieg präsentierte die Jahresrechnung 2023, die erfreulich abschliesst. Die Revisoren attes-



Bild (von links nach rechts): Michel Zraggen, Pankraz Hauser

tierten der Kassierin eine sehr sorgsame und gewissenhafte Arbeit. Die sauber geführte Jahresrechnung wurde durch Handerheben von der Versammlung genehmigt und der Kassierin Maria Krieg

glarusnord ■ ■ ■

konnte somit Décharge erteilt werden. Das Jahresprogramm wurde von Eva Carmenati vorgestellt. Auf dem Jahresprogramm 2024 stehen neben den üblichen Aktivitäten auch ein Anlass auf dem Programm (siehe nächste Seite).

Als neues Vorstandsmitglied wurde Michel Zraggen vorgeschlagen. Es gab keine Einwände der Anwesenden und Michel Zraggen wurde von der Versammlung einstimmig gewählt. Herzliche Gratulation zur Wahl.

Der Antrag des VVM-Vorstandes, Pankraz Hauser für sein langjähriges Engagement für den VVM zum Ehrenmitglied zu ernennen, wurde mit Applaus und einstimmig

von der Versammlung angenommen.

Aus dem Team «Nüüs vu Mullis» hatte Kerstin Kiechle im Frühling 2023 ihren Rücktritt bekanntgegeben und wurde an dieser Hauptversammlung verabschiedet.

Die traktandierten Geschäfte konnten positiv behandelt werden und nach rund einer Stunde beendete die Präsidentin Eva Carmenati die HV.

Anschliessend servierte das Löwen-Team einen Imbiss, und bei gemütlichem Zusammensitzen klang die Hauptversammlung des Verkehrsverein Mollis aus.

Nächste ordentliche Hauptversammlung: 20. März 2025



The advertisement for Standbau Hug AG features a prominent logo at the top center, consisting of the text "STANDBAU" in white on a dark background, a stylized red and yellow "H" symbol, and "HUGAG" in white on a dark background. Below the logo are two photographs: the left one shows a modern interior with a large red "ABB" logo on a wall and several tables with stools; the right one shows a rustic interior with wooden walls, a long table, and various decorative items including a large animal sculpture and circular wall art. At the bottom, a red banner contains the contact information: "STANDBAU HUG AG · Industriestrasse 22 · CH-8752 Näfels", "info@standbau-hug.ch · +41 (0)55 618 42 42 · standbau-hug.ch".

Termin zum Vormerken

Am **Freitagabend, 13. September 2024 um 19.15 Uhr** hat der Verkehrsverein einen Filmabend zum Thema "Die Geheimnisse der Mürtschenalp" organisiert. Der Film wurde durch Herrn Alex Zimmermann realisiert. Er wird diesen am Abend selber präsentieren.



Dokumentarfilm: *Die Geheimnisse der Mürtschenalp*

Zwischen Hoffnung und Enttäuschung - der Bergbau im Glarnerland

Zwischen dem 17. und 20. Jahrhundert wurden auf der Mürtschenalp mit glarnerischer Zähigkeit Kupfer- und Silbererze abgebaut. Zu Beginn noch mit blossen Händen, später mit moderneren Mitteln, wurden Stollensysteme in die steilen Felswände getrieben. Auf der Alp wurden die Erze mit Maschinen aufbereitet und später zum Walensee herunter transportiert. Der aufwendige Abbau und die geringe Ausbeute führten dazu, dass alle Unternehmen mit riesigen finanziellen und technischen Schwierigkeiten zu kämpfen hatten.

Der Natur- und Dokumentarfilmer Alex Zimmermann ist diesen vergessenen Bemühungen zwei Jahre lang nachgegangen. Der Film durchforscht die Stollensysteme und die spärlichen Spuren auf der Mürtschenalp. Aufwendige 3D Grafiken ermöglichen einen Blick in die Vergangenheit, der so noch nicht vorhanden war.

Regie, Musik und Dreharbeiten an teils schwer zugänglichen Orten entstanden im Alleingang, was diesem Dokumentarfilm eine persönliche Atmosphäre gibt, die pa-

sender zu den geschichtlichen Ereignissen nicht sein könnte.



Produktion
Regie und Drehbuch
Kamera, Schnitt und Musik
Spieldzeit
Sprache

Viridis Naturfilmreihe
Alex Zimmermann
Alex Zimmermann
50 Minuten
Deutsch / Schweizer Mundart

Wer möchte Mollis näher kennen lernen?

Es bietet sich eine nächste Möglichkeit an, die Dorfführung zu besuchen:



Verkehrsverein Mollis Dorfführung Samstag, 8. Juni 2024

Start: 14 Uhr bei der Haltli-Terrasse
"Mollis - Einst und Jetzt"

Spaziergang durchs Dorf bis Museum
Abschluss mit Apéro offeriert durch VVM
Dauer: ca. 2 Std.

www.vvmollis.ch



WINTELER AG

BAUGESCHÄFT

MASCHINENBETRIEB

AREAL-/KOMMUNALPFLEGE

GARTEN-/LANDSCHAFTSBAU

M +41 (0)79 654 53 43 | WINTELERAG.CH

ESAF 2025 Glarnerland+

Text: Walter Hofmann, Geschäftsleiter

Die Kosten werden in der Detailplanung gezielt optimiert

Ende Juli 2023 haben die Verantwortlichen des Bereichs Infrastruktur das umfangreiche Baugesuch für das ESAF 2025 Glarnerland+ auf dem Festgelände des Flugplatzareals in Mollis gemäss den gesetzlichen Vorgaben eingereicht. Mitte Dezember 2023 hat der Gemeinderat der Standortgemeinde Glarus Nord die Baubewilligung mit Auflagen verfügt. Von verschiedenen Amtsstellen und Umweltverbänden wurden uns verschiedenste Massnahmen auferlegt, welche beim Auf- und Rückbau beachtet und umgesetzt werden müssen. Die Auflagen sind für die Durchführungsbewilligung bindend und teilweise sehr kostenintensiv, aber selbstverständlich werden wir alles daran setzen, die Vorgaben wie vorgeschrieben einzuhalten und umzusetzen.

Wie bei jedem Grossprojekt ist auch beim ESAF 2025 Glarnerland+ die Detailplanung und akribische Kostenkontrolle für eine ausgeglichene Erfolgsrechnung entscheidend. In der Planungsphase müssen die Möglichkeiten für Einsparungen konsequent gesucht und geprüft, und das Wünschbare vom Notwendigen getrennt werden. Jede nicht, falsch oder zu viel geplante und bestellte Leistung wirkt sich negativ auf das Gesamtergebnis aus. Deshalb treffen sich die Stabstellen-, Bereichs- und Ressortleiter:innen zurzeit an unzähligen Sitzungen und Besprechungen, um Optimierungen und Einsparungen zu diskutieren und zu prüfen. Stets mit dem Grundsatz vor Augen, die gesetzlichen



Vorgaben einzuhalten und der integralen Sicherheit eine grosse Aufmerksamkeit zu schenken.

Aus diesen Gründen erfolgt der Spatenstich im kommenden Juli mit etwas Verspätung, das Bau- und Terminprogramm wurde entsprechend angepasst.

Wie an der Anwohner-Informationsveranstaltung im Januar versprochen hat der Ressortleiter Anwohner, Ernst Frischknecht, die in Festgeländennähe am stärksten betroffenen Bewohner:innen der Gelben Fabrik und Erlenstrasse an drei Abendveranstaltungen gezielt über zu erwartende Emissionen und Immissionen informiert. Mit dem Lohn für diese ehrenamtliche Tätigkeit kann Ernst dereinst keine grossen Sprünge machen. Was ihn – und 173 weitere OK-Mitglieder – motiviert, mit Herzblut und Leidenschaft für dieses Generationenprojekt zu arbeiten, sind Rückmeldungen von Betroffenen und Beteiligten wie diese:

«Das war gestern eine sehr gute Veranstaltung. Offen, ehrlich und konstruktiv. Die Fragen und Anregungen der Anwohner (und Spezialisten in diesem Quartier) wurden ernst genommen und die gemeinsame Diskussion hat die bisherigen Lösungsvorschläge verbessert und verstärkt. So wurden aus Direktbetroffenen Beteiligte und Fans. Weiter so! Kommt gut!»

Über den weiteren Organisationsfortschritt, die grössten Herausforderungen, Bautätigkeiten, Informations- und Begleit-

anlässe, etc. werden wir im Vorfeld des Anlasses in den Ausgaben von Nüüs vu Mullis weiterhin berichten. Weitere Informationen rund um den Anlass finden Sie auf der Website www.esaf2025.ch, und

für Rückfragen und Auskünfte stehen die Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle gerne zur Verfügung. – Machen Sie mit, werden Sie Teil des ESAF 2025 Glarnerland+.

Insektenschutz nach Mass

Lassen Sie sich beraten
Tel. 055 612 15 25



Ihr Partner für Insketenschutz im Glarnerland.
SALANDI Bodenbeläge | 8753 Mollis | salandi.ch



Gasthaus Waid Mollis

+++

Donnerstag, 1. August ab 17:30 Uhr
LIVE Grenzlandstürmer



1. August-Feier 2024 in Mollis

Bei Schlechtwetter: in der Mehrzweckhalle
Information: 31. Juli 2024 ab 19:00 Uhr unter www.vvmollis.ch

Steinackerplatz Mollis

Festanlass:

- 10:30 Uhr Festwirtschaft
- 11:00 Uhr Eröffnung mit der Musikgesellschaft Mollis
- 11:15 Uhr Begrüssung durch Präsidentin des VVM
- 11:30 Uhr 1. August-Rede von Frederic und Jonathan Golling**
Nationalhymne / Musikgesellschaft Mollis
- 12:15 Uhr** Verpflegung offeriert durch VVM
Alle Anwesenden erhalten gratis
Bratwurst oder Cervelat mit Brot
Gemütliches Beisammensein
- 13:30 Uhr Schluss der 1. August-Feier

Auf Ihren Besuch freuen sich:
die Verkehrsvereine Mollis und Näfels,
Musikgesellschaft Mollis und Festredner

AE *AUTO EICHER AG*



 **SUZUKI**

Auto Eicher AG | T 055 612 37 77 | 8753 Mollis | autoeicher.ch

GmbH

LONER

OFEN- UND CHEMINÉEBAU
PLATTENBELÄGE MOLLIS

Fon 055 612 41 47 • info@loner-gmbh.ch

5 Jahre Jubiläum: Schmerztherapie neu gedacht und gemacht

Text und Foto: Marion Neumann

Vor 5 Jahren war die Liebscher und Bracht Schmerztherapie im Glarnerland noch sehr unbekannt und der Startschuss vom CEO eines Bergbahn Betriebes in die Selbständigkeit als Praxisinhaberin war steinig und bergig. Mittlerweile hat sich die Praxis der Diplom Heilpraktikerin und zertifizierten Liebscher&Bracht Schmerzspezialistin Marion Neumann aber gut etabliert und manche Patienten reisen sogar schweizweit an. Die Schmerztherapie nach L&B ist höchst wirkungsvoll und genießt mittlerweile eine hohe Reputation aufgrund der nachgewiesenen Erfolge. In der Regel benötigt es nur drei bis fünf Behandlungen, oftmals lässt sich der Schmerz schon in der 1. Sitzung merklich lindern.

Warum wirkt die Therapie? Die meisten Schmerzen entstehen als Alarmzeichen, die vom Körper geschaltet werden, um den Bewegungsapparat vor Fehl- und Überbelastungen zu schützen. Wird ein solcher «Alarmschmerz» vom Körper aufgelöst, lässt die betroffene Person von dieser Bewegung ab. Dadurch entstehen muskuläre und fasziale Fehlspannungen sowie Verschleisserscheinungen an den Gelenken und der Wirbelsäule - ein Teufelskreis aus zunehmender Verkürzung, Bewegungseinschränkung und Schmerz. Dazu gesellen sich dann oft noch Nährstoffdefizite, die die Symptome verschlimmern können.

Der andere Praxisschwerpunkt ist die Behandlung von chronischen Krankheiten. Insbesondere auf Themen wie Osteopo-



*Marion Neumann, Diplom Heilpraktikerin, Vitalstoffexpertin und zertifizierte Liebscher&Bracht Schmerz- und Bewegungstherapeutin
www.schmerzfrei-glarus.ch*

rose, Long Covid und chronisches Müdigkeitssyndrom hat sich die Praxis in den letzten Jahren spezialisiert. Internationale Labordiagnostik nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen zeigt Erfolge bei der Behandlung. Auf der Webseite www.schmerzfrei-glarus.ch kann ein monatlicher Newsletter gratis abonniert werden, demnächst geht es z.B. um Labordiagnostik und Behandlungsmöglichkeiten bei Osteoporose.

Neben der Praxistätigkeit gibt es das Faszientraining und Faszienyoga NEU jeden Mittwoch (17:15 Uhr und 18:15 Uhr) im Atem&Yoga-Studio in der Oberrütelstrasse 13 in Mollis.

Was dürfen Sie erwarten?

- Reduziert deutlich Schmerzen und Verletzungsanfälligkeit
- Verbessert Beweglichkeit, Flexibilität und Körperwahrnehmung
- Positive Wirkung auf Hirn, Herz und Psyche
- Stressausgleichende Wirkung
- Steigerung der Konzentration und Koordination
- **Gesunderhaltung der Gelenkfunktionen und des myofaszialen Systems mit Spass**

SEIT 5 GENERATIONEN

Malergeschäft SCHULER

Malerarbeiten

Dekorative Techniken

Bodenbeschichtungen

Netstalerstrasse 3, 8753 Mollis, info@maler-schuler.ch, www.maler-schuler.ch

Ihre Druckerei in der Gemeinde

Küng Druck

Schwärzistrasse 9 | CH-8752 Näfels | +41 55 618 80 40
info@kueng-druck.ch | www.kueng-druck.ch

AUFRUF an die OK's der Molliser-Jahrgangs-Klassentreffen

Text: Eva Carmenati

Wie Sie sicher wissen, findet vom 29. bis 31.8.2025 in Mollis der Grossanlass des ESAF2025 Glarnerland+ im Flugplatzbereich statt.

Ab dem 15.8.2025 sind der Gabentempel auf dem Swissairplatz, sowie das Glarnerzelt mit 1500 Plätzen (mit Bühne) und mit Restauration von Glarner Spezialitäten offen.

In diesem Zusammenhang wird den Mollisern exklusiv die Möglichkeit angeboten, dass eine Woche vor dem Grossanlass, am **Samstag, 16.8.2025** zwischen 10 und 15 Uhr, für Jahrgangs-Klassentreffen Tische reserviert werden können.

Die Vorabklärung, ob Interesse vorhanden ist, wurde dem Verkehrsverein Mollis (VVM) übergeben.

Meine Frage nun an Sie vom OK Ihrer Klassentreffen: Besteht ein Interesse, ein Treffen mit Ehemaligen in dieser speziellen Atmosphäre dieses Grossanlasses auf dem Gelände des ESAF2025 Glarnerland+ zu planen?



Wenn ja, als weiteren Programmpunkt besteht die Möglichkeit eine geführte Baubesichtigung zu buchen, dies allerdings nicht über den VVM, sondern direkt beim Veranstalter.

Vorerst aber möchten wir Sie anfragen, ob Interesse besteht.

Sie vom OK der Jahrgangs-Klassentreffen können sich bei mir bis nach den Sommerferien 2024 (11.08.2024) per Mail oder auch per Post melden.

Mail der VVM-Präsidentin:

info@vvmollis.ch

oder

Postadresse: **Verkehrsverein Mollis, Seelmessgasse 26, 8753 Mollis**

Je nach Interesse werden weitere Informationen folgen.

Wie freuen uns auf Ihre Rückmeldungen.
Verkehrsverein Mollis



Nachhaltigkeit und Spass am 3. Koffer(floh)markt in Mollis

Text und Foto: Karin Mattli

Am 20. April verwandelte sich die Mehrzweckhalle in Mollis in ein Paradies für Schnäppchenjäger und Umweltbewusste. Am Koffer(floh)markt, der von den Grünen Glarus Nord organisiert wurde, boten Kinder und Erwachsene direkt aus ihren Koffern gebrauchte Spielsachen, selbstgemachte Köstlichkeiten und kunstvolle Basteleien feil.



Ob Spielwaren, Bücher, Kleider, Dekoartikel oder Esswaren, am Koffer(floh)markt gab es für jeden Geschmack etwas. Die Grünen Glarus Nord freuen sich darüber, dass sie auch am diesjährigen Koffer(floh)markt viele Besucher*innen begrüssen durften. "Es ist mehr als nur ein Markt, es ist eine Lernmöglichkeit für unsere Kinder", sagte eine begeisterte Mutter, während sie zusah, wie ihr Sohn seine ersten Verkaufsabschlüsse tätigte. Ganz im Sinne von "Weitergeben statt Wegwerfen" lernten die Kinder den Wert ihrer Gegenstände zu schätzen und schielten dabei auch zu den erwachsenen Profis, die mit ihren kreativen Ständen vor allem die elterliche Käuferschaft bezirzten.

Für das leibliche Wohl sorgte ein Bistro, das mit Snacks und Getränken für eine willkommene Pause zwischen den Verhandlungen sorgte.

"Der Koffer(floh)markt war auch dieses Jahr ein grosser Erfolg und wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden, Besucher*innen und Helfer*innen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben", führt Karin Mattli, Mitorganisatorin des Koffer(floh)marktes aus. Der Anlass hat bei den Grünen Glarus Nord bereits Tradition und ist ein Beispiel dafür, wie lokale Veranstaltungen Gemeinschaftssinn und Umweltbewusstsein för-

dern können. Mit jedem verkauften Artikel wurde die Botschaft des Recyclings und der Wiederverwendung weitergegeben – ein weiterer Schritt auf dem Weg zu einer nachhaltigen Zukunft.

Der nächste Koffer(floh)markt findet am 29. März 2025 in der Mehrzweckhalle in Mollis statt.

8753 Mollis | Im Diggen 5
055 640 48 16
079 369 89 07
bea_zimmermann@bluewin.ch

**Naturheil-
Massagepraxis**

Beatrice Zraggen-Zimmermann

Dipl. Naturheilpraktikerin
Krankenkassen anerkannt



Risottoplausch Steinackerplatz

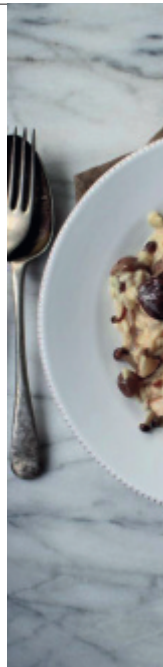
Samstag, 22. Juni 2024
ab 17:00 Uhr
Steinackerplatz Mollis
(bei jedem Wetter / Festzelt vorhanden)

Geniessen Sie an diesem Samstag mit Ihrer Familie und Freunden einen gemütlichen Abend.

Erzählen Sie es weiter!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

www.mtmollis.ch



Gasthaus Waid, Mollis

Kerenzerstrasse 14 / Telefon 079 288 62 64

Mir gänd Vollgas am RÄNN-WUCHEÄND...

- **Fr. 14. Juni**, spiled abem 19:00 Uhr
Goldiger Örgelibuebä
- **Sa. 15. Juni**, Underhaltig ab 19:00 Uhr
Musik mit Friedel
- **So. 16. Juni**, bi üs bisch fürs Rännä
diräkt am Start

Sa. + So. *isch ab em morgä am 7:00 Uhr offä!*

Für üchä Durscht und Hunger simmer parat!

Mir freued üs uf gmüetlichs Zämesii.

Melanie, s'Waid-Team und d'Musig



Vor unverkennbarer Bergkulisse mit Weitsicht ins Glarnerland hinein fährt der Bugatti 51A mit Fahrer Rolf Wyss in Rennmanier den Kerenzerberg hinauf. Auch dieses Jahr wird dieses geschichtsträchtige Fahrzeug mit Jahrgang 1936 am Kerenzerbergrennen zu sehen sein. Mehr zu Programm und weitere Informationen unter www.kerenzerbergrennen.ch

Motorsport am Kerenzerberg

Text: Corina Freuler, Foto: Franz Leupi

Das Kerenzerbergrennen findet in diesem Jahr vom 14. bis 16. Juni statt und bietet Oldtimerliebhabern und Rennfahrern ein motorsportliches Spektakel im Glarnerland. Mit 220 historischen Autos und 50 Motorrädern ist das Teilnehmerfeld ausgebucht. Der Anlass erfreut sich erneut grosser Beliebtheit und wird auch für das Publikum zu einem Erlebnis – geprägt von Nostalgie, Begeisterung und dem unverkennbaren Sound von historischen Motoren. Das Programm verspricht erneut viel Spannung mit einem hochinteressanten Starterfeld, Showfahrten und buchbaren Renntaxifahrten. Der Rennbetrieb startet am Samstag und Sonntag um 8 Uhr. Das Nachmittagsprogramm beginnt nach der

Mittagspause um 13 Uhr und endet mit dem letzten Rennlauf, der um 17:10 Uhr starten wird. Das OK wird wie in den vergangenen Jahren die Anwohnerinnen und Anwohner frühzeitig mit einem Schreiben über die Einschränkungen informieren und bedankt sich bei allen Involvierten herzlich für das Entgegenkommen und Vertrauen.





Der Feldbach ist ein kleines Naturjuwel gleich vor unserer Haustüre, das nicht nur mehreren Amphibienarten Lebensraum bietet, sondern auch von mehr als zehn verschiedenen Fledermausarten als Jagdgebiet genutzt wird.

Neugestaltung Naherholungsgebiet Feldbach

Text und Fotos: Fridli Marti

Das Gebiet Feldbach ist ein von vielen Menschen gerne genutztes Naherholungsgebiet in Mollis. Gleichzeitig ist es auch ein Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung und ein kantonales Naturschutzgebiet, das seltenen und bedrohten Arten Lebensraum bietet. Vor über 20 Jahren wurden Leitwände und Durchlässe erstellt, um die gefahrlose Zu- und Abwanderung der Frösche und Kröten zu erleichtern. Inzwischen sind diese Installationen in die Jahre gekommen, stellenweise defekt und müssen nun saniert bzw. erneuert werden. Diese Arbeiten werden in diesem Sommer angegangen. Ergänzend sollen Kleingewässer erstellt werden, auf welche vor allem die bedrohte Gelbbauchunke



Jährlich finden sich mehrere Hundert Erdkröten im Feldbach zum Ablaichen ein. Aber auch Grasfrösche, Bergmolche, Fadenmolche und Gelbbauchunken sind hier zu finden. Damit ist der Feldbach eines der wichtigsten Amphibienlaichgebiete im Kanton.

angewiesen ist. Weitere Massnahmen werden das Gebiet für einheimische Tier- und Pflanzenarten auf. Eingewachsene Flächen wurden bereits im Frühjahr im Rahmen eines Hegetags des Glarner Jagdvereins freigelegt. Bis im Herbst werden zwei zusätzliche Sitzbänke für Erholungssuchende installiert sowie der Zugang zum Weiher mit den bestehenden beiden Sitzbänken am Ufer erneuert. Neu als Sackgasse gestaltet, schont er die Naturflächen im Schutzgebiet, gleichzeitig ermöglicht ein breiteres Trassee den problemlosen Zugang auch mit Rollstuhl oder Kinderwagen. Aus Sicherheitsgründen wird während den Bauarbeiten der Zugang zum Gebiet zeitweise eingeschränkt oder für einzelne Zeitfenster ganz gesperrt sein. Und ab Herbst 2024 wird der Feldbach in



Neben den Amphibien sind im Feldbach auch diverse weitere Pflanzen und Tiere anzutreffen – wie etwa der auffällig gefärbte Aurorafalter.

neuem Glanz als Lebensraum für die Glarner Flora und Fauna wie auch als Naherholungsgebiet für die Bevölkerung erstrahlen.

ESG Elektro Schuler & Germann AG

Ihr Elektrofachmann

055 622 33 55 | info@esgmollis.ch | www.esgmollis.ch



Molliser Bio-Dinkel

Text: Rahel Beglinger, Foto: Christian Beglinger

Ein goldenes Getreidefeld im Dorf - für Molliser ein ungewohntes Bild. Diesen Sommer wird uns jedoch zum 5. Mal ein solches aus der Allmeind entgegenleuchten.

Der Kanton Glarus ist steil und rau. Ackerbau war schon früh weder verlässlich noch rentabel und die Landwirtschaft ist in diesem Bergkanton abhängig vom Vieh. Hochleistungstiere gibt es auf Biobetrieben nicht. Die Kühe sollen damit auskommen, was auf den Betrieben und den Alpweiden wächst. Umso wichtiger ist für sie das saftige Gras auch von den ergiebigeren Flächen. Nichtsdestotrotz suchte Bio Glarus vor rund fünf Jahren interessierte Bauernbetriebe mit geeigneten Böden für das Projekt Glarner Bio Brot. Zusammen mit fünf weiteren Betrieben entschieden auch wir uns, diese «Nische» in unserer Gegend zu nutzen und damit unsere Pro-

duktepalette zu erweitern. Für unser Projekt wurden gezielt robuste Dinkel-Sorten aus biologisch-dynamischer Züchtung gewählt, bei denen als Kreuzungseltern alte Landsorten verwendet werden. Diese alten Sorten entstanden in einer Zeit, in der das Erforschen des Genoms keine Rolle spielte, dennoch sind genau aus dieser Zeit Sorten mit einer einzigartigen Qualität, Bekömmlichkeit und Schmackhaftigkeit entstanden.

Getreide aus biologischem Anbau bedeutet: Gesamtbetrieblich verzichten wir auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel, sowie auf Kunstdünger. Ein gesun-

der Boden ist unsere Grundlage, Biodiversität ist Teil unserer Betriebe.

Auch die Verarbeitung von Bio Knospe-Produkten muss schonend sein. Mit der Maismühle Landolt steht dem Bio-Dinkel-Projekt sozusagen am Feldrand eine spezialisierte Partnerin zur Seite, welche das Korn zu einem einzigartigen, hochwertigen Mehl vermahlen kann. Die einzige Mühle im Glarnerland vermahlt verschiedenste Getreidesorten in Bio-Suisse-(Knospe) und Demeter-Qualität. Sie ist spezialisiert auf das Röllen (schälen) von Dinkel, was weit herum geschätzt wird. Anschliessend wird das Korn auf Stein vermahlen. Diese alte, traditionelle Vermahlung ist sehr schonend und das Wich-

tigste: Der Keimling bleibt erhalten. Das ist heute eine echte Rarität, welche man kaum mehr findet.

Der Dinkel gedeiht gut und macht uns Freude! Nicht nur im Hoflädeli wird das Angebot breiter, auch auf der Alp besteht das Angebot im Beizli immer mehr aus unseren eigenen Produkten.

Der Glarner Bevölkerung steht mit dem Glarner Bio-Dinkel ein sehr lokales Produkt zur Verfügung, welches gesund ist für Mensch und Umwelt. Das Mehl ist erhältlich im Mühliädeli in Näfels und natürlich auch bei uns im Hoflädeli in Mollis, z'überscht im Dorf.



Für Sonnencreme
zur Drogerie Brunner

La RochePosay - Ultrasun - Eucerin - Sunvital - Louis Widmer - Daylong - Sensolar

BRUNNER
B

Drogerie & Papeterie
Im Dorf 23 - 8752 Näfels
www.web-drogerie.ch

BRUNNER
B

Drogerie
Dorfstr.3 - 8722 Kaltbrunn
www.web-drogerie.ch

BRUNNER
B

Drogerie & Papeterie
Bahnhofstr.6 - Schmerikon
www.web-drogerie.ch





Samstag, 1. Juni 2024

Sportplatz Mollis

- Wettrennen für alle in Mollis wohnhaften Kinder
- Mitmachen kommt vor dem Rang! Jeder Teilnehmer/in erhält einen Preis
- Anmeldeformulare werden in den Schulen und Kindergärten verteilt
- Weitere Infos auf www.tnvmollis.ch

ATEM
und Yoga

HATHA YOGA
HATHA FLOW
YOGA NIDRA
MEDITATION
YOGINICIRCLE
VINYASA YOGA
KINDERYOGA
SENIORENYOGA
KLANGTHERAPIE KLA
SCHMERZTHERAPIE L&B

Das Yogastudio in Glarus Nord.

Atem & Yoga
Oberrütelistrasse 13 | 8753 Mollis
www.atem-und-yoga.ch

Interview mit Gabriela Schauer von «Atem&Yoga»

Text und Foto: Nadia Gallati

Erzählst du uns etwas über dich und wie du zum Yoga gekommen bist?

«Der Weg ist das Ziel» und alles, was ich in den 60 Jahren meines Lebens erlebt und gelernt habe, führt zu dem, was ich jetzt bin: Lehrerin und Lernende und vieles mehr...

Vor 20 Jahren kam ich während der Ausbildung zur Tanzpädagogin auf den Yogaweg und der führte mich weiter zur integrativen Stimmtrainerin, Frauengruppenleiterin AWI und Yogalehrerin. Eine Reise zu den Wurzeln des Yoga in den Norden Indiens zeigte mir, wie Yoga bewusst gelebt wird.

Was gibt dir persönlich die tägliche Yoga-Praxis?

Ruhe, Kraft, Beweglichkeit, Präsenz und innere Zufriedenheit. Wenn ich morgens meditiere und ein paar Asanas (Körperübungen) oder den Sonnengruss praktiziere, gehe ich zentrierter und fokussierter durch den Tag. Komme ich erschöpft von der Arbeit, erhole ich mich mit YogaNidra®, Meditation oder einer Reihe Pranayama (Atemübungen).

Im Atem&Yoga hat es verschiedene Yoga Angebote. Was haben sie gemeinsam und was ist unterschiedlich?

Allen gemeinsam ist, dass der Atem die Bewegungen führt und dabei eine grosse Rolle spielt, ob die Übungen aktivierend oder beruhigend wirken. Unterschiede gibt es in den verschiedenen Yogastilen betreffend Dynamik der Asanas und den Einbezug von Pranayama, Meditation, Mudras und Mantras. So werden im integralen

Hatha Yoga all diese Aspekte miteinbezogen und die Asanas eher statisch gehalten mit Ausnahme des Sonnengrusses. Hatha Flow ist eine Kombination aus kraftvollen, dynamischen Übungsreihen sowie einiger länger gehaltenen Positionen, während Vinyasa ein dynamisch-fließender Yogastil ist. Im Senioren Yoga werden die Übungen den Bedürfnissen angepasst, auf und um den Stuhl herum praktiziert und im KinderYoga/FamilyYoga in altersgerechte Geschichten und Körperwissen verpackt.

Welche Angebote gibt es noch im Atem&Yoga?

Schmerztherapie nach Liebscher&Bracht, Klangtherapie KLA©, Entfaltungs- und Bewegungsraum für Babys und Kleinkinder, Bewegungsmeditation, YoginiCircle, Kundalini Vibrations, QiGong Wochenenden

Was kann ich tun, um das für mich richtige Angebot zu finden?

Die Webseite www.atem-und-yoga.ch durchstöbern und in eine Schnupperstunde kommen. Alle sind herzlich willkommen, auch ohne Vorkenntnisse.

Vielen Dank für das Gespräch. Ich wünsche dir und deinem Team weiterhin viel Freude im Raum für Atem&Yoga.





Zwei neue Ehrenmitglieder im Feuerwehr Ehrenmitglieder-verein Mollis

An seiner Hauptversammlung hat der Feuerwehr Ehrenmitgliederverein Mollis Patrik Eicher und Stefan Schneider aufgenommen. Erwin Landolt wurde für 30 Jahre Präsidium geehrt.

Text und Foto: Erwin Landolt-Keller

Nachdem der Marsch «Frohes Wiedersehen» verklungen war, wurde den zahlreich erschienenen Ehrenmitgliedern und Gästen im Gasthaus zur Waid ein feines Nachtessen serviert. Das Essen bereitete das Catering Team von Hans Hager zu.

Anschliessend erklang der Marsch «Alte Kameraden» und das war der Beginn des statutarischen Teils. Präsident Erwin Landolt leitete die Hauptversammlung der Feuerwehr Ehrenmitglieder Mollis in gewohnt speditiver Art. Einen herzlichen Gruss entbot er nebst den 30 erschienenen Ehrenmitgliedern auch den beiden Gästen der Stützpunktfeuerwehr Näfels-Mollis, Marc Walker und Marc Ackermann, sowie dem ältesten anwesenden Ehrenmitglied Mathias Oeler, Jahrgang 1941, und den beiden erstmals Anwesenden, Patrik Eicher und Stefan Schneider.

Das Protokoll, verfasst von Thomas Krieg,

erhielt einstimmige Genehmigung wie auch der vorgetragene Kassabericht, verlesen von Kassier Silvano Polonio. Beide ernteten vom Vorsitzenden für ihre grosse Arbeit Lob und Dank, wie auch die Kassarevisoren Paul Leuzinger und Hans Schuler.

Rück- und Ausblick

In seinem Jahresbericht liess Präsident Erwin Landolt das vergangene Jahr Revue passieren. Vor allem der zweitägige Vereinsausflug ins Berner Oberland war wiederum ein Highlight. Berichtet wurde auch vom Schlussrapport der Feuerwehr Glarus Nord sowie die Zahlen der Einsätze der Stützpunktfeuerwehr Näfels-Mollis. Das Programm der bevorstehenden Vereinsreise, welche am Samstag, 21. September 2024 stattfindet, wurde kurz vorgestellt: Mit dem Car nach Solothurn, dann mit dem Schiff der Aare entlang bis

Biel und mit dem Car wieder heimwärts.

Patrik Eicher und Stefan Schneider sind aufgrund ihrer 25 FW-Dienstjahren mit sehr guter Übungsbeteiligung von der Hauptversammlung zu Feuerwehr-Ehrenmitgliedern ernannt und herzlich im Ehrenmitgliederverein Mollis aufgenommen worden. Vize-Präsident Thomas Krieg ehrte Präsident Erwin Landolt mit einem Präsent für 30-jährige Vorstands- und Präsidentszeit. Als neue Freimitglieder mit Jahrgang 1948 wurden an der Hauptversammlung Hansruedi Gallati, Erwin Landolt, Paul Leuzinger, Karl Leuzinger und Reinhard Schindler erkoren. Der Feuerwehr Ehrenmitgliederverein zählt aktuell 57 Ehrenmitglieder, wovon 22 Freimitglieder.

Der Vorsitzende gab auch noch die zwei Daten der Vereinsanlässe im nächsten Jahr bekannt. So finden die Hauptversammlung am Freitag, 14. März 2025 und die Vereinsreise am Samstag, 27. September 2025 statt.

Mit einem allseitigen Dank an die Wirtin Melanie Meier und ihrem Team für das Gastrecht und die flotte Bewirtung im Gasthaus zur Waid, sowie an alle Anwesenden für die Teilnahme an der Hauptversammlung, konnte Präsident Erwin Landolt die speditiv verlaufene Versammlung nach einer Stunde beenden.



*Mit Leidenschaft
destilliert*

Pianta Brand Brennerei
Vorderdorfstrasse 38
8753 Mollis
Tel. 055 612 45 91
www.piantabrand.ch



BERATUNG *VERKAUF* *SERVICE*

Ihrer Zufriedenheit zuliebe

Carrara

Haushaltgeräte GmbH

Bahnhofstr. 22, 8753 Mollis
Telefon 055 622 22 24
www.carrara-haushaltgeraete.ch



Gasthaus Waid, Mollis

Freitag, 17. Mai 2024, ab 19:00 Uhr:

Trio Gmütlich

Freitag, 28. Juni 2024, ab 18:00 Uhr:

CoolChange

(nur bei schönem Wetter)

Radikal reduziert

Bis zu 65% auf Bikes und Equipment

*Berechnungsbeispiel: Verkaufspreis in der Höhe von CHF 7'200.00 inkl. MWST, Zu leistende Anzahlung: CHF 2'100.00 inkl. MWST, Monatsrate in der Höhe von CHF 426.25 inkl. MWST, Effektiver Jahreszins: 0.45% (inkl. Nominalzins von 0.07%), Vertragsdauer: 12 Monate. Der Gesamtpreis des Kredits beträgt CHF 7'215.00. Die MWST auf den Zinsen wird mit der ersten Monatsrate in Rechnung gestellt. Die erste Rate kann sich je nach Aktivierungsdatum des Vertrags ändern. Finanzierungsbedingungen unter Vorbehalt der Akzeptanz durch Santander Consumer Finance Schweiz AG, Schlieren. Der Abschluss eines Kreditvertrags ist uzulässig, sofern er zur Überschuldung des Kreditnehmers führt.

Jetzt auch mit
0,01%
FINANZIERUNG!*



ciclosport

Für mehr Infos: www.ciclo-sport.net



Cafeteria im APGN Hof

Text und Fotos: Fredy Brühlmann

Mit viel Herzblut gestalten freiwillige Helferinnen die Dekoration zu Weihnachten, während der Fasnacht, über die Osterzeit etc. in der Cafeteria im Alters- und Pflegeheim Hof in Mollis. In vielen Stunden basteln und werken sie die liebevoll gestalteten Objekte. Die Bewohnerinnen und Bewohner freuen sich über die Abwechslung in ihrem Alltag und sind den Helferinnen sehr dankbar.

Die Cafeteria im APGN Hof in Mollis ist für die Öffentlichkeit zugänglich. Die Bewohnerinnen und Bewohner schätzen es, ein Schwätzchen bei Kaffee und Kuchen mit Personen aus dem Dorf oder der weiteren Umgebung zu halten oder bei einem Jass am runden Tisch mitzumachen.

Die Cafeteria wird von den Helferinnen freiwillig und vom Personal des APGN betreut. Sie ist täglich, auch an Wochenenden, von 14:00 bis 17:00 Uhr offen. Die Bewohnerinnen und Bewohner und auch "Klärli", die Hauskatze, freuen sich auf Ihren Besuch.



Von den Schafen im Rebberg Haltli

Text und Foto: Sven Hubacher

Vor ein paar Jahren war ich zu Besuch auf dem Weingut Cave du Rhodan in Salgesch und erfuhr, dass sie in einer Parzelle mit Divico-Rebstöcken (eine PIWI, pilzwiderstandsfähige Züchtung von Agroscope) das ganze Jahr über spezielle bretonische Zwergschafe weiden lassen. Diese Versuchsanlage wurde speziell für die Schafe ausgelegt, die Rebstöcke sind höher als normal und die Schafe werden nur ca. 50 Zentimeter gross. Somit kommen die Schafe auch nicht an die heranreifenden Trauben heran.

Die Idee mit Schafen im Rebberg hat mir sofort gefallen und ich dachte mir, dass müssen wir im Rebberg Haltli auch ausprobieren.

Tiere im Rebberg sind eigentlich keine neue Idee. Noch vor mehr als 50 Jahren waren die meisten Winzer selbstverständlich auch Tierhalter. Nicht nur, dass sie auf Pferde oder Maulesel als Zugtiere angewiesen waren, sie hielten zur Eigenversorgung und zur Düngemittelproduktion je nach Gegend auch verschiedene Haustierarten. Wegen der knappen Weideflächen wurden auch die Weinberge als Futtergrundlage genutzt und dabei zugleich der Aufwand für den Misttransport vom Stall zum Weinberg reduziert.

Gleichzeitig mit dem verstärkten Einsatz von Spritzmitteln und giftigen chemischen Herbiziden zur Unterdrückung der Begrünung zwischen den Reben, verschwanden die Tiere allerdings aus dem Rebberg. Damals meinte man wohl, dass ein «sauherer» Rebberg «ohne Unkraut» weniger

Aufwand bedingt und höhere Erträge bringe.

Der Nutzen von Tieren im Rebberg wurde in den letzten Jahren wieder entdeckt. Nutztiere im Weinberg haben den Vorteil, dass sie sich effizient um die Begrünung kümmern, diese in organischen Dünger umwandeln und zudem Sekundärprodukte wie Eier, Milch, Wolle und Fleisch liefern. Die Ausscheidungen der Schafe dienen als natürlicher Dünger für den Boden. Sie enthalten wichtige Nährstoffe wie Stickstoff, Phosphor und Kalium, die für das Wachstum und die Entwicklung der Reben wichtig sind. Die Mikroorganismen im Dung sorgen für eine deutlich höhere Vielfalt an Bodenlebewesen, was die Gefahr von Schädlingen minimiert, und sorgen in Kombination mit dem Niedertrampeln der Begrünung für die Förderung des Bodenlebens sowie für Schutz und Aufbau von Humus.

Das Abfressen der Gräser durch die Schafe hilft, damit die Reben in der Wachstumsphase genügend Ressourcen zur Verfügung haben.

Da der Rebberg Haltli permanent begrünt, rundherum von Mauern umgeben ist und einen etwas geschützten Bereich aufweist, wo die Schafe sich hinlegen können, war für uns klar, dass wir es mit den Schafen im Rebberg versuchen wollten.

Zu meiner Freude konnte ich Barbara Sulzer für die Idee gewinnen und sie liess ihre vier Schafe nach der Wümmet vom Oktober bis Ende November in den Reb-



berg.

Der erste Versuch war ein voller Erfolg. Die Schafe haben den «Rasenmäher»-Auftrag super ausgeführt und haben auch die Blätter abgenommen. Grosse Schäden an den Reben hat es keine gegeben, ab und zu vielleicht eine abgeknickte Rute. Potenzielle Schäden an den Rebstöcken ist der Hauptnachteil von Tieren in den Rebbergen, vor allem wenn der Rebberg nicht dafür ausgelegt wurde.

Unser Rebberg Haltli ist leider nicht geeignet, die Tiere das ganze Jahr über weiden zu lassen, da wir, im Unterschied zum eingangs erwähnten Weingut, niedrige Stämme haben und durch die steile Hanglage die Wiesenflächen zu klein sind.

Nach dem erfolgreichen Einsatz im Herbst, kam die Idee auf, die Tiere auch im Frühling in den Rebberg zu lassen. Barbara war

sofort wieder einverstanden und so sind wiederum vier Schafe kurz vor den Ostern für knapp drei Wochen im Rebberg zu Gast gewesen. Laut Barbara hat es den Tieren sehr gefallen und sie hätten einen zufriedenen Eindruck gemacht. Seit Mitte April sind die Tiere wieder bei Barbara und werden bald Lämmern. Der nächste Einsatz der Schafe im kommenden Herbst ist bereits geplant. In der Zwischenzeit werden wir Weinbauern den «Rasenmäher»-Auftrag wohl wieder selbst übernehmen müssen.

Der Rebberg Haltli wird vom Verein Rebzunft Mollis gepflegt und freut sich über jede verkaufte Flasche Wein, welche uns helfen wird, in den nächsten Jahren die Rebstöcke zu erneuern. Weitere Informationen gibt es auf unserer Webseite: www.haltliwy.ch



Ein Ziel verfolgen und kontrollierte Risiken eingehen – das hilft beim Bouldern und im Leben. Deshalb unterstützen wir die GLKB-Boulderhalle in Näfels als Hauptsponsor.

Für alle, die hoch hinaus wollen

glkb.ch/sponsoring

 Glärner
Kantonalbank

BFL agrar +
tiefbau

BFL-Service GmbH

Oberdorfstrasse 27A | 8753 Mollis

www.bfl-service.ch

Rückblick und Ausblick auf ein aktives Vereinsjahr des Samariterverein Mollis

Text und Foto: Erwin Landolt-Keller

Ein feines Nachtessen aus der „Löwenküche“ ging dem statuarischen Teil voraus. Präsident Alex Hager konnte neben den zahlreich erschienenen Samaritern auch eine flotte Zahl von Gästen des Samariterverbandes Glarnerland, der befreundeten Samaritervereine Näfels, Netstal und Kerenzlerberg, sowie der Stützpunktfeuerwehr Näfels-Mollis, im Hotel Löwen Mollis begrüßen. Namentlich begrüsst wurde auch das älteste anwesende Samariter-Ehrenmitglied Ernst Marty.

Rückblick

In seinem Jahresbericht hob der Vorsitzende die Postendienste an elf verschiedenen Anlässen in Mollis mit 251 Einsatzstunden unter der Leitung von Silvano Polonio hervor, welche lobende Worte fanden. Auch die örtliche Samaritersammlung unter der Leitung von Therese Landolt war erfolgreich. Die Vereinsreise auf Muottas Muragl war gemütlich und familiär, wie auch der Chlaushock auf dem Kerenzlerberg. Der Präsident dankte dem Vereinsarzt Dr. Daniel Pfister, den Kurs- und technischen Leitern Elsbeth Hämmerli und Erwin Landolt, dem Vorstand für die stetige Unterstützung und den treuen Samaritermitgliedern. Elsbeth Hämmerli, Chefin des technischen Ausschusses, berichtete im Detail über die gut besuchten Übungen des vergangenen Jahres. Kassier Silvano Polonio verlas den Kassabericht mit einem positiven Resultat.



(Hinten v. links) Alex Hager, Silvano Polonio, Remo Pianezzi, (vorne v. links) Therese Landolt, Elsbeth Steinmann, Elsbeth Hämmerli

Ausblick

Auch das diesjährige Jahresprogramm wurde von Elsbeth Hämmerli vorgestellt. Es beinhaltet wiederum lehrreiche und interessante Übungen, die jeweils am letz-

ten Dienstag im Monat in kameradschaftlicher Atmosphäre im alten Gemeindehaus in Mollis stattfinden. Neueintretende sind herzlich willkommen. Die jährliche Vereinsreise findet heuer am 10. August statt und wird uns mit Car, Schiff und Zahnradbahn auf den Pilatus führen. Die Nothelferkurse finden am 01./02. März; 24./25. Mai sowie am 22./23. November 2024 statt.

Ehrungen

Elsbeth Steinmann wurde für 50 Jahre Mitgliedschaft im Samariterverein geehrt. Von 1978 bis 2002 hatte sie das Amt als Samariterlehrerin inne. Sie tat es mit viel Herzblut. Ebenfalls mit Herzblut dabei ist Elsbeth Hämmerli. Sie wurde für 20 Jahre Samariterlehrerin geehrt. Therese Landolt konnte neun Samaritern eine Fleissprämie überreichen. Maya Kamm und Alex Hager wurden ebenfalls mit einem Präsent geehrt. Die Verwalterinnen des „Freud und Leid-Kässeli“, Maya Kamm und Therese Landolt, berichteten über dessen erfreulichen Stand. Die Gäste überbrachten Gruss- und Dankesworte für die sehr gute Zusammenarbeit und die Verbundenheit mit den besten Wünschen im Vereinsjahr. Mit dem allseitigen Dank an alle Anwesenden konnte Präsident Alex Hager seine speditiv geführte Hauptversammlung nach einer Stunde schliessen. Ein feines Dessert wurde anschliessend serviert. Weiter gab es noch zwei Runden Lotto, in welchen wiederum einige kulinarische Leckereien gewonnen wurden. Das kameradschaftliche Zusammensein bildete den Abschluss des Abends. Wiederum backte Gemma Polonio für jede und jeden Versammlungsteilnehmer/in ein feines Z'Morgenbrötli, was herzlich verdankt wurde.



Ab in den Süden
von Mollis, der Bären ist
immer eine Reise wert
Telefon 055 612 11 83
Ferien 29.6. - 22.7.2024

Bevor's brenzlig wird...

R. Buchli



**Feuerlöscher
Rauchmelder
Löschposten
Feuerwehr - Material**

Rüfistrasse 7
8753 Mollis

Telefon 055 612 36 45
Mobile 079 433 97 79

E-Mail: fireshop.buchli@bluewin.ch



ck Body-tuning

Corinne Kuhn, Personaltrainerin und
Therapeutin, Steinackerstrasse 7,
Mollis

BLEIB FIT!!

Fühlst du dich angesprochen, dann
melde dich bei mir: 078 843 59 96
oder finde mehr Informationen im
Internet unter:

www.ck-body-tuning.ch

Gutschein

(Bitte ausschneiden)



**50% fürs erste
Personaltraining**



Gebr. Stucki AG
Bauunternehmung

Niederwilerstrasse 16
8753 Mollis

Telefon 055 612 16 55
info@gebrstuckiag.ch

www.gebrstuckiag.ch

Spenglerei & Sanitäre Anlagen



LÜTSCHG
Kerenzerstrasse 24
8753 Mollis



079 285 52 11

E-Mail: markus-sigel@bluewin.ch

Wir sind die Holzexperten

Ausdrucksstarke Architektur und nachhaltiger Holzbau.

Von einfachen Holzbauarbeiten, über Anbauten oder Aufstockungen bis hin zu neuen individuellen Ein- und Mehrfamilienhäuser

Casa Vita, ihr Partner!

Casa Vita / Frefel Holzbau AG
Netstalerstrasse 42, 8753 Mollis
055 618 73 30 / info@casa-vita.ch

Holz gewinnt.

CASA-VITA®



PHYSIO MOLLIS

Praxis für Physiotherapie

Gesa Hielscher, dipl. Physiotherapeutin
krankenkassenanerkant

Bahnhofstrasse 14 in Mollis, Bushaltestelle "Post Mollis"
055 612 14 06

info@physio-mollis.ch
www.physio-mollis.ch

Veranstaltungskalender 2024

Mai

14.	Dienstag	19:00	Samariterverein Mollis	BLS-AED Reanimationskurs	Gemeindehaus
15.	Mittwoch		Landfrauen Mollis	Nachmittagsausflug	Schwammhöhe Glarus
24./25.	Fr./Sa.	19:00/08:00	Samariterverein Mollis	Nothilferkurs	Gemeindehaus
28.	Dienstag	20:00	Samariterverein Mollis	Monatsübung	Gemeindehaus
31.	Freitag	20:00	Landfrauen Mollis		Gasthaus Waid Mollis
jeden	Mittwoch	20:00	Singkreis Mollis	Proben	Kirchgemeindehaus Mollis

Juni

05.	Mittwoch	19:30	Glarus Nord	Gemeindeversammlung	Linth Arena
08.	Samstag	14:00	Verkehrsverein Mollis	Dorfführung mit Apéro	Treff: Haltli, Mollis
14.-16.	Fr.-So.	Ganzer Tag	Turnverein Mollis	Bügla Turnfest	Domat Ems
14.-16.	Fr.-So.		OK Kerenzerbergrennen	Kerenzerbergrennen	Mollis
22.-23.	Sa./So.	Ganzer Tag	Turnverein Mollis	Schwyzler Kantonturnfest	Einsiedeln
22.	Sa.	17:00	Männerturnverein Mollis	Risotto-Plausch	Steinackerplatz
jeden	Mittwoch	20:00	Singkreis Mollis	Proben	Kirchgemeindehaus Mollis

Juli

Ferien

August

01.	Donnerstag		Verkehrsverein Mollis	Nationalfeiertag	Steinackerplatz/MZH
01.	Donnerstag		Musikgesellschaft Mollis	Musik Begleit. Nat. Feiertag	Steinackerplatz/MZH
25.	Sonntag	11:00	Fischerverein Mollis	Grillplausch	Mettlen Museum Netstal
25.	Sonntag	09:00-17:00	Männerturnverein Mollis	Brisith Car Meeting	Flugplatz Mollis
27.	Dienstag	20:00	Samariterverein Mollis	Monatsübung	Gemeindehaus
30.	Freitag	19:30	Landfrauen Mollis		Rest. Aeschen Näfels
jeden	Mittwoch	20:00	Singkreis Mollis	Proben	Kirchgemeindehaus Mollis

September

13.	Freitag	19:15	Verkehrsverein Mollis	Filmvortrag	Singsaal Dorfschulhaus
14.	Samstag	14:00	Verkehrsverein Mollis	Dorfführung mit Apéro	Treff: Haltli, Mollis
14.	Samstag	Ganzer Tag	Männerturnverein Mollis	Vereinsausflug	
21.	Samstag	14:00	Schützen Mollis	Endschiessen	Feldbach, Mollis
21.	Samstag	Ganzer Tag	Feuerwehr Ehrenmitglieder	Vereinsausflug	gem. persönl. Einladung
21.	Samstag	07:00	Fischerverein Mollis	Bachputzen	Werkhof Mollis
24.	Dienstag	20:00	Samariterverein Mollis	Monatsübung	Gemeindehaus
27.	Freitag		Landfrauen Mollis		
28.	Samstag	13:00-14:30	Schützen Mollis	Chilbischiessen	Feldbach, Mollis
27.-29.	Fr.-So.		versch. Vereine	Chilbi	Dorf-SH-Areal
jeden	Mittwoch	20:00	Singkreis Mollis	Proben	Kirchgemeindehaus Mollis

Regelmässige Angebote des Vereins Sommervogel/Familienverein (ausser Schulferien)

Mo. + Mi.	09:00-11:00	Sommervogel	Chrabelgruppe 0 - 4 J.	Familienzentrum, Mollis
Di. + Do.	14:00-17.30	Sommervogel	Treffcafe und Kinderhüeti	Familienzentrum, Mollis
Di.Do.+Fr.	08:30-11:00	Spielgruppe	Spielgruppe 2.5 - 4 J.	Familienzentrum, Mollis
Mo. Fr.	13:30-15:45	Spielgruppe	Spielgruppe 2.5 - 4 J.	Familienzentrum, Mollis
Mittwoch	13:30-15:30	Sommervogel	1 x im Monat Basteln	Familienzentrum, Mollis

COIFFEUR
giovanna

für
ALLE
Haare
Farben
Styles
Trends

ERLENSTRASSE 24 ● 8753 MOLLIS
KONTAKT@COIFFEURGIOVANNA.CH
055 612 26 06